Bilanzanalyse

- **Vermögensstruktur**
- **Kapitalstruktur**
- **Finanzstruktur/Liquidität**

Generell:

- **Alle Zahlen sind erst dann wirklich aussagekräftig,**
  wenn mehrere Städte in NRW auf NKF umgestellt und geprüfte Eröffnungsbilanzen vorlegen

•Folie 7
•Grundsätzlich sind die Werte der Kapitalstruktur auch abhängig von der Struktur der Aktivseite in Verbindung mit der Ausstattung mit Eigenkapital
Bsp.
- **Hohes Anlagevermögen und relativ geringes Eigenkapital, dann Kapitalstruktur C auch hoch, sonst Verstoß gegen goldene Bilanzregel,**
- **Kapitalstruktur ist immer im Zusammenhang mit Deckungsgrad u.Eigenkapital/ Fremdkapitalquote zu sehen**

Folie 3:
- **Unbewegliches Sachanlagevermögen:**
  1.2 Sachanlagen: 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, 1.2.3 Infrastrukturvermögen
- **Die Höhe der Reinvestition sollte immer mindestens der Abschreibungsquote entsprechen**

Vermögensaufbau

- **Anlagenintensität ist Maßstab für die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität eines Unternehmens**

- **Grundsätzlich sind Städte als sehr anlagenlastig anzusehen, was sich hier bestätigt**

			EB	SB
Anlagenintensität =	**Anlagevermögen *100 / Bilanzsumme**	**=**	**99,15 %**	**98,57 %**

Vermögensaufbau

- **Kumulierte Abschreibungen bezeichnen den Werteverzehr aller Anlagen seit Beginn der Inbetriebnahme**
- **Der Anlagenabnutzungsgrad gibt Auskunft über das Alter des Vermögens**
- **Je höher der Anlagenabnutzungsgrad, desto älter ist das Vermögen**
- **Bei der Stadt Kamen ist das Vermögen zu 38 % abgeschrieben**

			EB	SB
Anlagenabnutzungsgrad =	**Kum. Afa auf unbewegl. Sachanlagevermögen *100** / **Unbewegl. Sachanlagevermögen zu histor. AHW**	**=**	**37,34 %**	**37,89 %**

Vermögensaufbau

- **Die Abschreibungsquote gibt an, zu welchem Anteil das Sachvermögen innerhalb eines Jahres abgeschrieben wird**

- **Die Abschreibungsquote sollte relativ gering sein, da bei einer hohen Abschreibungsquote mit höheren Ersatzinvestitionen zu rechnen wäre**

				EB	SB
Abschreibungsquote	**=**	**Jahresafa auf Sachvermögen *100** / **Sachvermögen am Ende des HH Jahres**	**=**	**5,94 %**	**3,29 %**

Kapitalstruktur

- **Die “goldene Finanzregel” erläutert das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital.**
- **Je größer der Anteil der Eigenkapitals am Gesamtkapital ist, desto solider und krisenfester ist die Finanzierung der Stadt und desto geringer die Abhängigkeit von Gläubigern**
- **In der freien Wirtschaft spricht man von einer guten Eigenkapitalquote, wenn sie bei mehr als 45% /50% liegt (Industrie u. Handel)**

			EB	SB
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	**=**	**60,12 %**	**56,60 %**
Fremdkapitalquote =	$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	**=**	**39,88 %**	**43,35 %**

Kapitalstruktur

- **Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Zinsaufwendungen an den gesamten Aufwendungen innerhalb eines Wirtschaftsjahres haben**

- **Der Wert sollte generell sehr niedrig sein**

EB **SB**

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Zinsaufwand} * 100}{\text{Summe aller Aufwendungen}} = 2{,}17\ \%$$

Kapitalstruktur

- **Dieser Wert sollte möglichst gering sein, da kurzfristiges FK immer mit einem höheren Zins verbunden ist**

- **Die Tilgung des kurzfristigen Fremdkapitals belastet zudem in naher Zukunft die Liquidität**

			EB	SB
Kapitalstruktur A =	$\frac{\text{Kurzfr. FK *100}}{\text{Fremdkapital}}$	**=**	**12,81 %**	**18,28 %**
Kapitalstruktur B =	$\frac{\text{Mittelfr. FK *100}}{\text{Fremdkapital}}$	**=**	**2,08 %**	**1,45 %**
Kapitalstruktur C =	$\frac{\text{Langfr. FK *100}}{\text{Fremdkapital}}$	**=**	**85,11 %**	**83,67 %**

- **Dieser Wert der Kapitalstruktur C sollte möglichst hoch sein, da langfristiges Fremdkapital idR mit einem langfristigen und damit berechenbaren Zins verbunden ist**

Finanzstruktur und Liquidität

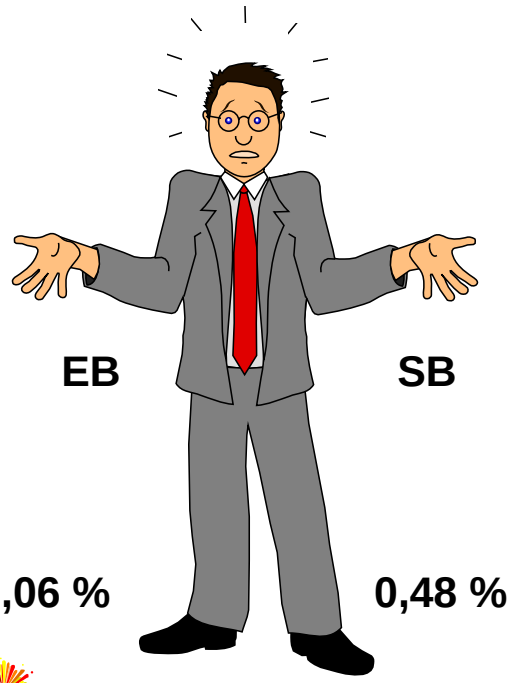
Goldene Bilanzregel

- Auch als Grundsatz der Fristenkongruenz zu bezeichnen
- Langfristig genutztes Vermögen, soll auch langfristig finanziert werden
- Der Wert sollte nahe 100% liegen
- Bei der Stadt Kamen ist das Anlagevermögen zu 95 % aus Eigenkapital und langfristigen Fremdkapital finanziert worden

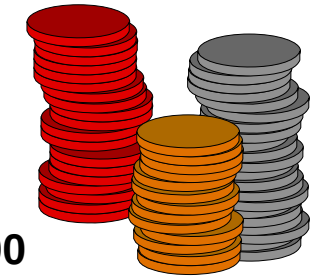
			EB	SB
Deckungsgrad =	Langfr. Kapital *100 / Anlagevermögen	=	94,87 %	94,22 %

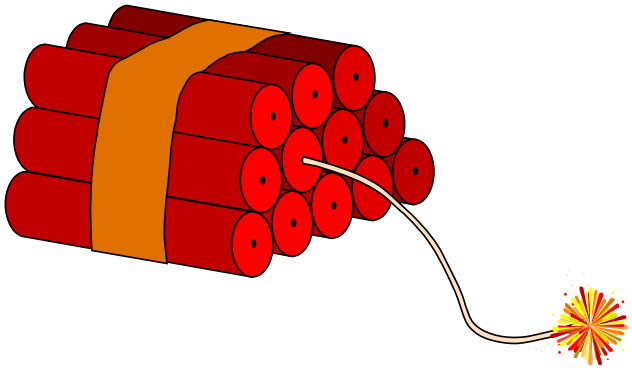
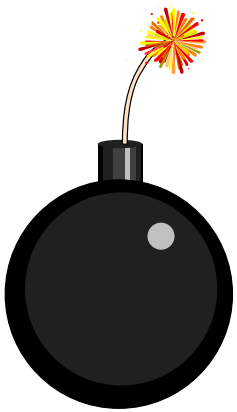
Finanzstruktur und Liquidität

- **Gibt Auskunft über die Liquidität eines Unternehmens**
- **Lässt sich ermitteln aus den liquiden Mitteln und dem kurzfristigen Fremdkapital**
- **Zeigt ob, die flüssigen Mittel ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken**



EB **SB**



$$\text{Liquidität 1} = \frac{\text{Flüssige Mittel} * 100}{\text{Kurzfr. Fremdkapital}} =$$

0,06 % **0,48 %**